

Fussball Axpo Aargauer Cup 1/32-Final: Fislisbacher schiessen zu wenig Tore. 1:2-Niederlage gegen 3.-Ligist FC Bremgarten

# Luongos Team im Tief: Out in der 1. Cuprunde!

Wieder nichts. Nach den zwei Startpleiten in der Meisterschaft hat's den FC Fislisbach auch in der ersten Cuprunde erwischt. 1:2-Pleite in Bremgarten. Der FC Fislisbach steckt schon früh in der Saison in der Krise.



Der Fislisbacher Angreifer Ryan Allmann bleibt einmal mehr in der aggressiven Bremgarter Verteidigung hängen. Foto: rizu

Mit hängenden Köpfen machten sich die Fislisbacher Spieler nach der Cuppleite in Bremgarten vom «Bärenacker». Der Platz hat seinen Namen verdient. Denn das holprige Geläuf gleicht zur Sommerzeit einem Acker. Keine guten Voraussetzungen für die technischen Spieler vom FC Fislisbach, die nach zwei Spielen in der Meisterschaft noch sieg- und punktelos sind. Zumal der FC Bremgarten mit zwei Siegen optimal in die Saison gestartet ist und die Tabelle in dieser Gruppe mit dem Punktemaximum anführt. Eine Begegnung also zwischen dem Letzten der 2. Liga gegen den Ersten in der 3. Liga, Gruppe 2. Tatsächlich war den beiden Mannschaften die unterschiedliche Verfassung in den ersten Spielminuten anzusehen. Die Bremgarter versuchten mit ihren schnellen Flügeln wiederholt den direkten Weg zum Tor. Die Fislisbacher hingegen waren in ihrem Spiel auf Vorsicht bedacht. Es waren aber dann doch eher die Fislisbacher, die wie aus dem Nichts zur ersten Chance kamen. Christian Maier hat es einfach mal versucht. Sein Schuss aus der Distanz wurde vom Bremgarter Keeper unterschätzt. Die Kugel trifft die Latte und landete knapp vor der Torlinie. Glück für Bremgarten. Kurz darauf hätte es Fislisbachs Neuzugang Joao

Pedro Morais besser machen können. Er köpfte einen Flankenball von Toma Culjak aber völlig unbedrängt am nahen Pfosten vorbei. Trainer Rino Luongo konnte es auch nach dem Spiel noch nicht fassen. «Unglaublich wie viele Chancen wir vergeben haben. Wir hätten schon in der ersten Halbzeit alles klar machen müssen.» Wie es geht, machten die Bremgarter vor: Sie trafen zur Führung, ohne wirklich eine Torchance gehabt zu haben. Nach einem Corner irrte der Ball orientierungslos durch den Fislisbacher Strafraum. Anstatt den Ball kompromisslos wegzuhauen, traten sich die Fislisbacher gegenseitig auf die Füsse. Bis Joël Wirth so lange nachsetzte, und der Ball im Fislisbacher Kasten lag. Das war es, was die unterklassigen Gastgeber als Aussenseiter gebraucht haben. Ein Führungstor gegen den 2.-Ligisten.

**Culjak mit einem Zauber-Freistoss**  
Nun stellten sich die Bremgarten-Spieler hinten rein und verteidigten das Tor. Die Rechnung wäre für die Bremgarter in der ersten Halbzeit beinahe aufgegangen, wäre da nicht das Goldfüsschen von Toma Culjak gewesen, dem Mann für die ganz besonderen Tore. Culjak «rächte» sich mit einem feinen Schlenzer aus 18 Metern an der Bremgarter Freistossmauer vorbei für ein rüdes Foul an Christian Maier, der minutenlang gepflegt werden musste.

**Viel Ballbesitz ohne Erfolg**  
Das Ausgleichstor kam gerade rechtzeitig. Sekunden später piff der souveräne Schiedsrichter zur Halbzeitpause. Danach kamen die eher etwas zurückhaltenden Fislisbacher entschlossen aus der Kabine. Sie dominierten ihren Gegner auf längere Zeit. «Wir hatten wohl 80 Prozent Ballbe-

sitz», schätzt Rino Luongo. Allein die Fislisbacher Angreifer, bei denen in dieser Phase ein Stosstümer in der Mitte fehlte, stellten sich allzu oft zu umständlich an. Dort noch ein Pässchen, dort noch ein Dribbling. Und immer wieder Schüsse aus allen Lagen. Aber nichts Zählbares.

**Nyffeneggers kapitaler Bock**  
So wollte es das Schicksal, dass ein Fehler zum Fremdschämen die Entscheidung zu Ungunsten des FC Fislisbach fiel. Ein kapitaler Fehlgriff von Goalie Andrin Nyffenegger, der im Cup für Goalie Nr. 1 Leandro Russo den Kasten hütet, führte direkt in die Niederlage. Nyffenegger wollte ein harmloses Schüsschen aus der Luft pflücken. Er stieg mit ausgestreckten Armen hoch und rief gut hörbar «Jaaaa ...» (will heissen, Nyffenegger war sich seiner Sache sicher). Zum Entsetzen von Mitspielern und den zahlreich mitgereisten Anhängern flutschte das Spielgerät über Nyffeneggers Fingerspitzen und fiel hinter ihm ins Tor. Die Entscheidung, wie sich später herausstellen sollte. (rizu)

**Match - Telegramm**  
Axpo Aargauercup 1/32-Final  
**FC Bremgarten – FC Fislisbach 2:1 (1:1)**  
Bärenmatt, 150 Zuschauer  
**Tore:** 38. Joël Wirth 1:0, 45.+3 Toma Culjak 1:1, 51. Faik Pnishi 2:1  
**FC Fislisbach:** Andrin Nyffenegger, Silvan Bär, Dominic Volger, Brian Bosshard (77. Roman Müller), Lukas Hövel, Toma Culjak, Siro Dubach, Joao Pedro Morais, Milan Gligic (70. Meo Till Mazzei), Ryan Allmann, Christian Maier (56. Amir Nemati)

**Bemerkungen:** Der FC Fislisbach ohne die Spieler Yannic Frei (er pausiert), Justin Comas (laboriert an einer Knöchelverletzung) und Raphael Pfister (Zerrung). Christian Gasane im Aufgebot jedoch auch angeschlagen.

## Ergebnisse vom 1/32 Cup Final



Othmarsingens Dölf Bieri (l.) in einem Dribbling

FC Liljan (4.) –	2
<b>FC Tägerig (3.)</b>	<b>3</b>
FC Bremgarten (3.) –	2
<b>FC Fislisbach (2.)</b>	<b>1</b>
FC Mellingen (3.) –	2
FC Neuenhof (3.)	1
FC Juv. Wettingen (4.) –	2
<b>FC Othmarsingen (3.)</b>	<b>3</b>
FC Birr (5.) –	0
<b>FC Niederwil (3.)</b>	<b>8</b>

Die nächsten Begegnungen werden erst noch ausgelost. Infos darüber auf der Seite des Aargauer Fussballverbandes. (rizu)

Fussball: FC Mellingen Jun. C1 traf in der Meisterschaft auf die Aarauer Frauen U17

# Buben spielen gegen Mädchen

Was für ein Vergleich! 12- und 13-jährige Buben gegen 15- und 16-jährige Mädchen. Die Mellinger Buben lassen den älteren Mädchen vom FC Aarau keinen Stich.

Trotz Altersunterschied kaufen die C-Junioren des FC Mellingen den älteren Mädchen von Beginn weg den Schneid ab. Die Buben sind schlicht schneller und härter im Zweikampf. Kunststück: Im Team der Mellinger stehen neben einigen eher kleineren Akteuren einige «Lange», welche die Mädchen einen Kopf überragen. Bei der Begegnung vom letzten Samstag, handelte es sich um eine offizielle Meisterschaftspartie. Die talentierten Aarauer Mädchen, die sukzessive an

ein höheres Niveau im Frauenfussball herangeführt werden sollen, bestreiten die Meisterschaftsvorrunde bei den Buben in der Klasse «Junioren, Stärkekategorie C1». Nächsten Frühling wechseln sie zur nationalen U17-Meisterschaft der Frauen. Das Mellinger Trainergespann Daniel Kocis und Björn Lindskog hat seine Jungs gut auf das spezielle Spiel vorbereitet. Im Bewusstsein, dass auch die Aarauerinnen technisch gut sind und über einige schnelle Spielerinnen verfügen, verordneten sie ihrem Team ein aggressives Pressing. Damit hatten die Mädchen ihre liebe Mühe. Schon zur Pause hätte es 5:1 lauten müssen. Denn die Mellinger Buben kamen zu mehreren aufgelegten Chancen. Sie mussten aber auch einen Schreckmoment in Kauf nehmen, als die Mäd-

chen nach einer schnellen Ballstafette nur den Pfosten trafen. Am Ende aber ging der FC Mellingen mit einem klaren 8:0 vom Feld. Allein Timon Fehlmann traf viermal. Und Matteo Palumbo steuerte drei Treffer zum Kantersieg bei. Marc Reto Lindinger, der kleinste bei den Mellingern, der die Mädchenabwehr zeitweise schwindlig dribbelte, schoss das Tor zur 1:0-Führung. Mit diesem Erfolg sind die Mellinger Jungs in der Liga angekommen, nachdem sie das erste Spiel gegen den FC Frick auswärts noch wegen fehlender Chancenauswertung mit 4:6 verloren hatten. Am Samstag dürfen die Jungs wieder ran. Sie treffen dann auf den Nachwuchs von Wettingen in ihrem dritten Meisterschaftsspiel. Um 15 Uhr wird die Partie angepiffen. Das Spiel findet in Wettingen statt. (bg)



Die Preise wurden letzten Sonntag in Othmarsingen übergeben: v. l. Andreas Moser (Hypothekarbank), Andreas Etter, Gezim Zeqiraj und Yunus Hamurtekin. Foto: rizu

Die besten drei Hypi-Topsskorer gekürt

## «Zeki» erhält den Pokal

Fussballfieber auf der Falkenmatt in Othmarsingen. Bevor es ans Fussballspiel ging, gab es noch eine spezielle Auszeichnung. Verleger Benedikt Nüssli vom «Reussbote» begrüßte die Zuschauer und Spieler auf der Falkenmatt und auch die besten Torschützen aus der Region, welche sich im Hypi-Topsskorer-Ranking unter den besten drei platzierten. Auf dem dritten Rang landete Yunus Hamurtekin vom FC Tägerig. Der 35-Jährige erzielte 14 Treffer in der letzten Saison und ist trotz seines Seniorenalters ein gefürchteter Knipser. Auf dem zweiten Platz ist Andreas Etter vom FC Mellingen (16 Tore). Er steht nicht zum ersten Mal auf dem Hypi-Topsskorer-Podest. Bereits 2018 wurde Etter zum besten Torschützen in der Region gewählt. Was ihm letzte Saison nicht gelang. Denn einer war noch besser als er. Nämlich der

dreifache Aargauer Torschützenkönig Gezim Zeqiraj. «Zeki» gewann diese Auszeichnung bereits zum zweiten Mal. Obwohl er fünf Spiele aus privaten Gründen verpasst hatte, netzte er ganze 21 Mal im gegnerischen Tor ein. Für Gezim Zeqiraj gab es einen Wanderpokal und einen kleinen Topsskorer-Pokal welchen er für sich behalten kann. Nicht nur das. Die drei Topsskorer haben durch ihre Tore auch die jeweiligen Juniorenkassen unterstützt. Zeqiraj konnte mit dem 1. Platz 300 Fr. für die Juniorenkasse vom FC Othmarsingen sammeln. Andreas Etter 200 Fr. und Yunus Hamurtekin 100 Fr. Diese Beträge und die Pokale wurden von Andreas Moser, dem Vertreter der Hypothekarbank Lenzburg, überreicht. Die Hypothekarbank Lenzburg, ist seit Lancierung dieser Auszeichnung Sponsor des Hypi-Topsskorers. (rizu)



Der Mellinger Linksverteidiger Leonid Sejdiu (Nr. 2) zwingt mit seinem Knaller die Aarauer Frauen in Deckung. Der Ball zischt knapp über's Tor (l.). Timon Fehlmann, hier bei einem akrobatischen Versuch. Fotos: bg





